

Online Klausuren

Workshopleitung: Fabio Herschel (HSEL)

Hauptprotokollant: Fabia Bayer (Universität Stuttgart)

Anwesend: Beginn: 10.05 Uhr am 14.05.2021

7. TU Braunschweig: Fenja Ahrendt, Amélie Pötzke, Tomke Luks, Michael Schlangen
12. TU Darmstadt: Aron Hartmann, Pia-Sophie Becks
14. TU Dresden: Liesa Künzelmann
15. Uni Duisburg-Essen: Batuhan Ertas
16. HS Emden/Leer: Fabio Herschel
24. Karlsruhe Institute of Technology: Friedrich Mast, Judith Klemm
28. TH Lübeck: Aila Tuschy
34. HS Ostwestfalen Lippe: Marc Blomeyer
38. Uni Stuttgart – MACH: Fabia Bayer

— Fazit mit Auflistung, was wie oft angewendet wurde, siehe unten —

Auflistung an den teilnehmenden Unis:

Was gibt es für Präsenz-/Online-/Ersatzmodule?

Marc, TH OWL:

Viele verschiedene Klausuren. Vieles auf Hausarbeiten, E-Klausuren (Multiple Choice) umgestellt, auch Vertrauensklausuren. Klausurblatt hochgeladen, digital ausgefüllt + als PDF (oder als Scan) einschicken. Zum Scannen gibt es einen Zeitbonus → Uhr der PTA in Braunschweig abfotografieren zum nicht Schummeln. Bei kleinen Kursen im Master → mehr mündliche Prüfungen. Im Sommer gab es Präsenzprüfungen. Da wurde Prüfungszeitraum verlängert, um genug Raumkapazitäten zu haben. Im WS keine einzige Präsenzprüfung. Prüfungen finden fast alle statt (ca. 5 von 150 sind verschoben worden, von Januar nach März). Eine Prüfung fiel komplett aus (Sommer).

Aila, THL:

Im Februar Prüfungen → alles online umgestellt. Nur wenige Prüfungen nicht online geprüft und verschoben. Teilweise Hausarbeiten (Zeit 5 Tage). Teilweise online was rechnen + Lösungen eintippen, Rechenweg abfotografieren. Echt viele mündliche Prüfungen. Viel Klausuren als PDF zu Hause zu bearbeiten. 24h-Klausuren. Immer: Eidesstattliche Erklärung: Selbstständig ohne Hilfsmittel gelöst → immer mit abgeben. Teilweise Profs: Nein nicht so zu prüfen. → Teilweise Prüfungen seit dem WS nicht geschrieben worden, sollen Ende des Sommersemesters geschrieben werden, evtl. unwahrscheinlich. Seit WiSe 20/21 eine Freiversuchsregelung bei jeder Prüfung.

Amélie und Fenja, TUBS:

VP Lehre: Klausuren auf gar keinen Fall verschoben. Bis 31. März im Prüfungszeitraum statt-

finden. (mit Ausnahmen). Mit zweiwöchiger Frist wurde bekannt gegeben, was war. Alles außer Staatsexamen online. Großes Problem: Viele Vorwürfe bzgl. Täuschungsversuchen.

Aron, TUDa:

Fast alles in Präsenz. Alle schriftlich vor Ort. Mündliche Prüfungen über Videokonferenz. Viele Profs Beschwerde: Studierende nehmen Prüfungen nicht wahr. Drittprüfungen wurden ausgesetzt, man kann jetzt unbegrenzt Prüfungen schreiben. Krankschreibung auch ausgesetzt, man brauchte kein Attest mehr. Viele Studis nicht zu Prüfungen erschienen. Viele Profs fühlten sich nicht ausreichend informiert, Leute haben nur dem Studienbüro abgesagt.

Marc, TH OWL:

im Sommer selbe Prüfungsregelung - Versuche ausgesetzt. Für Winter wurde das wieder gekippt weil in anderen Fachbereichen nur 3/80 erschienen. Die Totversuche sind ausgenommen. (Totversuche = alte Prüfungsordnungen. Alte Studiengänge haben Versuchskonten. Neue Studiengänge: 1x pro Studium mündl. Nachprüfung. Diese Nachprüfungen werden immer noch nicht wieder gezählt.)

Batu, UniDuE:

Es gab Freiversuche wie in den letzten Semestern auch. Präsenzprüfungen verschieben von Februar bis in den Mai hinein, teilweise Präsenz teilweise online. Es gab einen großen Täuschungsversuch über eine Whatsapp-Gruppe, in der auch Dozierende drin waren.

Fabia, Uni Stuttgart:

Quasi alle Prüfungen in Präsenz. Prüfungszeitraum WS 19/20 wurde extrem ins nächste Semester verschoben. Danach Prüfungszeiträume stark verlängert, um Raumkapazitäten zu ermöglichen. Abmeldung von Prüfungen grundlos bis 1 Tag vorher (vor Corona nur bis 1 Woche vorher ohne Attest erlaubt). Praktika auch online - Studierende sagen dem Tutor, was er tun soll.

Friedrich, KIT:

Viele Profs gegen Online-Klausuren gesträubt. Hörsaalkapazitäten haben aber nicht ausgereicht, d.h. von oben wurde so viel wie möglich online gefordert. Hat so semi geklappt. Häufigster Modus: Test in ILIAS (Online-Tool). Kann nur im Klausurzeitraum bearbeitet werden. Nachteil: per Gedeih und Verderb an die Technik gebunden. Freiversuch gilt nur dann, wenn man den Prüfungsmodus wechselt. Wechsel von schriftlicher Präsenzklausur zu schriftlicher Onlineklausur zählt als Wechsel Prüfungsmodus - wenn man zu Open Book wechselt. Proctored online-exam zählt NICHT als anderer Prüfungsmodul. Es gibt hin und wieder technische Probleme. Man konnte zuvor schon grundlos zurücktreten, das wurde jetzt weiter vereinfacht, man kann sich jetzt einfach per Mail abmelden.

Liesa, TUD:

Prinzipiell kommt es drauf an wie groß die Kurse sind. Großes Problem: Prüfungen >100 Personen dürfen nicht in präsent stattfinden. Betrifft im Maschinenwesen viele Prüfungen → problema-

tisch. Viele Professoren weigern sich es online durchzuführen wegen Aufwand + Täuschungsversuchen, die nicht nachgewiesen können. Proctoring aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angewendet. Unklar, was im Sommer passiert. Wahrscheinlichkeit, dass viele Prüfungen abgesagt / ins nächste Semester verschoben werden, ist sehr hoch.

Fabio, HSEL:

2 Prüfungsphasen pro Semester, in der 2. Prüfungsphase gab es Präsenzprüfungen im SoSe20. Im WS20/21 gab es nur Online-Klausuren. Manche Profs haben dies nur sehr kurzfristig umgesetzt und sich selbst nicht richtig drauf vorbereitet. Gab keine Überwachung. Manche Profs nur Multiple Choice.

Bei viele Profs → keine Klausuren, nur Projekte, Hausarbeiten, Präsentationen, mündliche Prüfungen. Keine Labore in Präsenz (bis vor 2 Wochen). Nicht mal der FSR darf sich groß in der Hochschule aufhalten. Aktuell keine Freiversuche mehr. Jetzt schon klar: im Sommersemester alles online, egal was - hochschulweit.

Q&A:

- Was ist eine 24h-Klausur?

→ Man bekommt die Klausur am Donnerstag um 11 Uhr, musst sie am Freitag um 11 Uhr wieder abgegeben haben. Längere Klausur, Gesamtbearbeitungszeit ca. 8 Stunden. Viel Transfer; Wissen anwenden.

→ Geht, weil Studiengang kleiner, max. 10-30 Studierende. Nicht so anwendbar für größere Studiengänge.

Idee von der THL: Online-Klausur Aufgaben nach und nach bekommen, zurückblättern ging nicht, aber nicht jeder die Aufgaben in der gleichen Reihenfolge. Wurde automatisch ausgewertet + Rechenweg hochladen falls eingetippte Zahl nicht gestimmt.

TUD: Professoren haben nicht die zeitliche Kapazität / Motivation, um gute Online-Konzepte auszuarbeiten. Vorschlagen kann man es, aber Umsetzung evtl. problematisch. → Vorteil: Online-Auswertung.

Nachfrage: Mit welchem Programm? → Moodle als Lernraum. Moodle hat das automatisiert freigeschaltet + korrigiert. Nach Ablauf der Zeit konnte man nichts mehr machen, 10 Minuten Zeit danach um Rechnungen einzuscannen und hochzuladen.

Alternative: Rechenaufgaben mit Zahl der Matrikelnummer → viel Korrekturaufwand, aber einzigartig (→ wurde im Auslandssemester genutzt)

Profs: Angst vor Täuschungsversuchen:

Vermeidungsstrategien? Argumente? Wie den Professoren/höheren Ebenen die Angst nehmen?

- manche Profs appellieren einfach an die Sportlichkeit - kein Proctoring
- Klausuren zeitlich so hoch dimensioniert, dass man keine Zeit hat zu vergleichen
- bei Hausarbeiten: Plagiatsprogramm zur Kontrolle nutzen. → zeitaufwendig
- Einsatz eines Programms, das alle anderen Programme auf dem Rechner sperrt, z.B. Safe Exam Browser
 - TH OWL: Es wurde sich dagegen entschieden. (Datenschutzprobleme)
 - ABER: Was ist mit Personen, welche 2 Laptops haben?
- TH OWL bei den Elektrotechnikern/Informatikern: Webcam-Nutzung während der Prüfung (komplettes Zimmer abfilmen unter die Tische etc.)
 - Nachfrage: Datenschutz? Der Professorin war das egal. "Man hat es freiwillig gemacht, weil man wollte ja die Klausur schreiben".
 - Nachfrage: Gab es an der Uni einen Raum, wenn man nicht sein Zimmer filmen will? Nein. Es gab einen Erlass - nichts Präsenz. Es gab Einzelfälle, wo dann Kommilitonen durchgefallen sind, weil sie ihr Zimmer nicht filmen wollen.
 - Nachfrage: Wird die Technik vorausgesetzt oder konnte man das gestellt bekommen?
 - Man konnte sich Laptops von der Hochschule leihen.

HSEL: Für Leute mit schlechter Internetverbindung wurden Plätze in der Hochschule geschaffen (Buchung über Internetportal). Computer sowie Webcams kann man sich auch ausleihen.

Profs haben Telefonnummer verteilt → Probleme während der Klausur konnten geklärt werden.

Wer hat Software zum Klausuren schreiben von externen Anbietern genutzt?

Proctoring - man wird während dem Schreiben überwacht.

Medien: Wenn eine Katze da ist - Täuschungsversuch?!

Gefilmt werden etc.

TUD: wegen Datenschutz abgesagt.

THL: mit Kamera über BigBlueButton, Bildschirm wurde nicht überwacht.

Keine weiteren negativen Erfahrungen in der Runde.

TU BS: keine Online-Überwachung. Aber bei anderen Unis: Professoren haben bis zu 20 Seiten Dokument pro Person vom online Überwachungstool bekommen mit allen "Fehlern" oder "Täuschungsversuchen", konnten so viel nicht anschauen.

Deutlich mehr Transferaufgaben, deutlich weniger Wissensfragen. Das fanden die Profs richtig gut und wollen es auch in Zukunft beibehalten.

Problem beim nicht zurückblättern: Klarer Nachteil, man kann sich nicht korrigieren.
→ Antwort THL: Es gab so viele Aufgaben, dass nicht alle in der Zeit geschafft werden konnten.
Auslassen von Aufgaben nicht schlimm.
Nachfrage: Welche Klausuren waren das?
- Thermodynamik
- Energietechnik (Thermo 2)

Wie zufrieden/unzufrieden waren die Studierenden? Aufgabenvergleichbarkeit mit den Jahren zuvor?

TU BS: Mehr Beschwerden als in normalen Semestern. Bei 2 Fächern Gespräche mit den Professoren. Ansonsten Schwierigkeitsveränderungen gemischt.
Lernkurve: Profs wissen jetzt, wie sie das Niveau für Online-Klausuren anpassen müssen. z.B. Informatiker: Online Klausuren sind perfekt, weil Leute sowieso am PC arbeiten → nicht mehr auf dem Papier programmieren.

THL Täuschungsversuche: Log-Daten: 2x gleiche IP Adresse? = Täuschungsversuch.
Nachfrage: Immer automatisch gemeldet? → Wurde nicht automatisiert abgeprüft, sondern auf Verdacht.
Bei SafeExam wird auch die IP-Adresse getrackt.

Konsequenzen für Täuschungsversuche?

- je nach Schwere bis hin zur Exmatrikulation
- in PO TH OWL: bis zu 50 000 € Geldbuße → wurde aber noch nie genutzt.
- THL: keine Exmatrikulation bekannt bisher, Liste geführt, bei mehrfachem Verstoß exmatrikuliert.

HSEL: Präsentation über Webex, Professorin hatte schlechtes Internet. Wollte Team durchfallen lassen, weil Video von einem Teilnehmer wegen ihrem schlechten Internet bei ihr nicht angezeigt wurde.

TU BS: Prof ist verpflichtet bei Internetproblemen die Prüfung abubrechen und abzuwarten bis es weitergeht. (Corona-Satzung)

TH OWL: IT-Infrastruktur: Server ist bei großer Klausur abgeschmiert (nach 10-15 Minuten ging es wieder). Prüfung wiederholen war nicht möglich, Schnitt entsprechend nach unten korrigiert.

Sind Noten besser oder schlechter geworden durch die Prüfungsform?

KIT: abhängig vom Fach. Kann auch mit generellen Notenschwankungen erklärt werden. Schnitt wird häufig angepasst → Noten ähnlich

HSEL: Nicht besser oder schlechter geworden. Vielleicht bleiben mehr Leute liegen.

Uni Stuttgart: keine Scheinklausur → mehr Leute sind durchgefallen als vor Corona, weil mehr Leute zur Prüfung zugelassen und Einschätzung durch Scheinklausuren nicht vorhanden. ansonsten Ersti-Schnitte oft schlechter

THL: Anzahl der Leute, die an Klausuren teilgenommen haben, ähnlich geblieben. Viele hatten Angst, dass sie mit dem Stoff nicht durchkommen.

HSEL: Wegen den Freiversuchen haben viele Leute einfach alles angemeldet was geht. 16-18 Klausuren angemeldet.

TUD: 2 -1 Freiversuche für Online-Prüfungen → es gab keine Extra-Ansturm. Prüfungen, die bestanden oder nicht bestanden wurden: Note kann zurückgegeben werden und MUSS dann die nächste Note nehmen. Führt zu einer Überlastung im Prüfungsamt. → Problem ist nicht zu viel geschrieben, sondern zu viel zurückgegeben → mehr Prüfungen in den Folgesemestern.

TU BS: Anträge auf Freiversuch bis 15.5. einreichen um bis zu 2 Prüfungen aus dem WS als Freiversuch anrechnen.

THL: Bei beliebig vielen (umgestellten) Klausuren Freiversuche.

Wie wird Technische Mechanik online geprüft?

Hintergrund an der THL weigert sich der Mechanik 1-3 Prof komplett

TUD: in bestimmte Felder einzehle Ergebnisse eintragen. Z.B. Gleichgewicht: "Was ist die Zahl vor der Längskraft"? → Lücken ausfüllen + Ergebnisse eintragen. An Ende werden auch die Notizen hochgeladen.

Frage: Zeichnerisch, nicht rechnerisch lösen? Freischnitte etc. → Das wird abfotografiert. Das Eintragen online + Dokumente: "Du hast das gerechnet"

Stuttgart: Technische Mechanik auch in Präsenz ein sehr ergebnisorientiertes Format → wäre sehr leicht auf online zu übertragen

TU BS: Ergebnisse während der Klausur online eintragen und auf papier mitschreiben, nach Schließen der Klausur 15min. zum Rechenwege einscannen und Hochladen, Vergleich der Ergebnisse auf dem Papier mit den Eingetragenen

Fazit: Was funktioniert, sollte Anwendung finden?

(Im Bezug auf alle Coronasemester bis jetzt)

	Ja	Nein	Enthaltung
Online-Prüfungen generell	8	1	0
Präsenz-Prüfungen < 30:	4	3	2
Präsenz-Prüfungen 30 - 100:	5	3	1
Präsenz-Prüfungen > 100:	4	4	1
Online-Prüfungen (mündlich):	8	1	0
Online-Prüfungen (Hausarbeiten, Präsentationen):	6	3	0
Online-Prüfungen (Multiple Choice):	7	2	0
Online-Prüfungen (Rechenaufgaben):	6	2	1
24h-Prüfungen:	2	5	2
Proctoring (Überwachung):	0	7	2
Safe Exam Browser:	1	6	2

Ende: 10:38